



Medieninformation

Bern, 17. Januar 2012

Schweizer Informatik-Olympiade (SOI): SOI-Tag Junginformatiker an der ETH ausgezeichnet

Zum 17. Mal wurde am Samstag an der ETH Zürich der Tag der Schweizer Informatik-Olympiade (SOI-Tag) durchgeführt, an dem die Sieger der ersten Runde der Schweizer Informatik-Olympiade geehrt wurden. Stargast war Donald Knuth, weltbekannter Informatikpionier und Träger des renommierten Turing-Awards.

Die ersten drei Plätze gewannen Johannes Kapfhammer aus Münchenstein (Gymnasium Münchenstein, BL), André Ryser aus Burgdorf (Gymnasium Burgdorf, BE) und Peter Müller aus Kirchdorf (Kantonsschule Wettingen, AG). Als besonders kreativer Kopf gewann Peter Müller auch den Kreativitätspreis für seine Programmentwicklung während der erst 13-jährige Lorenz Brun aus Zürich (Mittelschule Dr. Buchmann, ZH) als Gewinner des Jugendpreises glänzte. Die begehrten Plätze des Davos Camps gingen an 12 Jugendliche aus den Kantonen Basel-Land (1), Aargau (5), Bern (1), Graubünden (1), Schaffhausen (1), Solothurn (1) und St. Gallen (2).

Die Schweizer Informatik-Olympiade (SOI) fördert gezielt Mittel- und Berufsschülerinnen und -schüler im Fach Informatik und unterstützt sie mit hochstehenden Trainings. In drei Runden werden die jeweiligen Sieger ermittelt. Die Gewinner der ersten Runde werden jährlich im Rahmen des SOI-Tages geehrt. Sie haben damit gute Chancen für die weiteren Qualifikationsrunden. Vielleicht ergattern sie sogar einen der begehrten Plätze für die Internationale Informatik-Olympiade, die im September 2012 in Italien stattfinden wird. Bevor es jedoch soweit ist, absolvieren die 12 besten noch das Davos Camp – ein Trainingslager, an dem die Talente unter anderem von exzellenten Informatikern der ETH Zürich gecoacht werden.

Kombination von intellektueller Leistung und Spielspass

Im Vorfeld des SOI-Tages hatten die fast 40 Teilnehmer ihre Programmierlösung für komplexe Probleme abgeliefert. Es galt z.B. ein Programm zu schreiben, welches eine möglichst effiziente Art berechnet, um im Ausland zu einem günstigeren Eurokurs einzukaufen und die Einkäufe anschliessend zollfrei zu importieren. An der Kreativitätsaufgabe ging es darum, Ameisenvölker so zu programmieren, dass sie gegen zahlreiche Hindernisse möglichst lange überleben konnten. Die von den Teilnehmern programmierten Völker traten in einem spannenden Liveturnier

gegeneinander an. Diese Aufgabe erforderte eine hohe Kreativität und die Gabe, die Strategien anderer Teilnehmer antizipieren zu können. Peter Müller aus Kirchdorf (Kantonsschule Wettingen) löste diese Aufgabe mit Bravour und wurde damit verdienter Gewinner des Kreativitätspreises.

Hoffnungsvolles Jungtalent

Der erst 13-jährige Lorenz Brun aus Zürich (Mittelschule Dr. Buchmann) gewann als jüngster Teilnehmer den Jugendpreis. Damit wird „die ausserordentliche Leistung eines Talentes mit grossem Zukunftspotential“ gewürdigt, wie SOI-Präsident Daniel Graf – selber Informatikstudent an der ETH und ehemaliger SOI-Teilnehmer - unterstrich.

Stargast: Informatikpionier Donald Knuth

Der diesjährige SOI-Tag konnte mit einem ganz besonderen Leckerbissen aufwarten: Stargast war Professor Donald Knuth, einer der weltweit renommiertesten Informatiker und Begründer der theoretischen Algorithmenanalyse. Charismatisch, witzig und hochintelligent stand er dem Publikum unter dem Motto „All Questions Answered“ eine ganze Stunde lang für zahlreiche Fragen zur Verfügung.

Ranglisten:

Overall

Rang	Vorname	Name	Wohnort	Schule	Kanton
1	Johannes	Kapfhammer	Münchenstein	Gymnasium Münchenstein	BL
2	André	Ryser	Burgdorf	Gymnasium Burgdorf	BE
3	Peter	Müller	Kirchdorf	Kantonsschule Wettingen	AG
4	Lukas	Roth	Bremgarten	Kantonsschule Wohlen	AG
5	Janis	Peyer	Dintikon	Berufsfachschule Baden	AG
6	Marco	Keller	Kirchberg SG	Kantonsschule Wil	SG
7	Michael	Baumann	Bonaduz	Bündner Kantonsschule	GR
8	Cyrrill	Künzi	Oberdorf	Kantonsschule Solothurn	SO
9	Ulrich	Brodowsky	Schaffhausen	Kantonsschule Schaffhausen	SH
9	Cedric	Münger	Arni	Kantonsschule Wohlen	AG
11	Cédric	Neukomm	Gränichen	Neue Kantonsschule Aarau	AG
12	Benjamin	Schmid	Sarnen	Kantonsschule Obwalden	OW
13	Sammy	Jäger	Muttenz	Gymnasium Kirschgarten	BS
14	Livio	Ciorciaro	Basel	Freies Gymnasium Basel	BS
14	Dimitri	Wessels	Basel	k.A.	BS
16	Ramon	Aerne	St. Gallenkappel	Kantonsschule Wattwil	SG
17	Alexander	Kayed	Wil	Kantonsschule Wil	SG
18	Timon	Stampfli	Wangen	Kantonsschule Glattal	ZH
18	Patrick	Eigensatz	Niederlenz	Bezirksschule Möriken-Wildegg	AG
18	Michael	Aerni	Lupfig	Berufsfachschule Baden	AG
21	Florian	Wernli	Niederlenz	Berufsfachschule Baden	AG
22	Nicolas	Da Mutten	Winterthur	Kantonsschule im Lee	ZH

23	Valentin	Hartmann	Schachen	Kantonsschule Trogen	AR
24	Florian	Eigenmann	Appenzell	Gymnasium St. Antonius	AI
24	Köbi	Meier	Herisau	Kantonsschule Trogen	AR
26	Lorenz	Brun	Zürich	Mittelschule Dr. Buchmann	ZH
27	Filip	Vucelic	Plan-les-Ouates	Collège Mme de Staël	GE
28	Christian	Schäpper	Nesslau	Kantonsschule Wattwil	SG
29	Cedric	Tompkin	Baden	Kantonsschule Wettingen	AG
30	Eddy	Moser	Riehen	Wirtschaftsgymnasium Basel	BS
30	Reinhard	Tobler	Trogen	Kantonsschule Trogen	AR

Kreativitäts-Contest:

	Vorname	Name	Wohnort	Schule	Kanton
1	Peter	Müller	Kirchdorf	Kantonsschule Wettingen	AG

Jugendpreis

	Vorname	Name	Wohnort	Schule	Kanton
	Lorenz	Brun	Zürich	Mittelschule Dr. Buchmann	ZH

Legende: Qualifikation für das Davos Camp

Schweizer Informatik-Olympiade

Die Schweizer Informatik-Olympiade (SOI) ist ein Programmierwettbewerb für Jugendliche unter 20 Jahren. Das Ziel der Olympiaden ist die Herausforderung und Ermutigung wissenschaftlich interessierter und begabter Mittel- und Berufsschülerinnen und schüler. Die besten vier können sich nach mehreren Runden für die Teilnahme an der 24. Internationalen Informatik-Olympiade qualifizieren, die 2012 in Milano (Italien) stattfindet.

In der ersten Runde setzen sich die Teilnehmenden mit theoretischen und praktischen Problemen auseinander. Von den zahlreichen Einsendungen auf nationaler Ebene schafften im Jahr 2012 knapp 40 die erste Hürde und erfüllten die notwendigen Anforderungen.

Bewertet wird bei den praktischen Aufgaben die Korrektheit der Resultate für die Eingabedaten, die Effizienz sowie die Verständlichkeit des Programms. Als Programmiersprache wurden C/C++, Java, C#, Ruby oder Python gewählt. In der theoretischen Richtung wird vorrangig die Kreativität und der Sinn für logisches Denken bei der Entwicklung des Algorithmus bewertet. Die Entwicklung des Algorithmus, der den Ablauf der Rechenanweisungen beschreibt, gilt als besonders spannender Teil der Herausforderung.

Organisiert wird die nationale Ausscheidung durch den Verein Schweizer Informatik-Olympiade (SOI). Er ist aktives Mitglied des Verbandes Schweizer Wissenschafts-Olympiaden und dadurch in stetem Austausch mit den Olympiaden in Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Physik und Philosophie.

Die Schweizer Informatik-Olympiade genießt die Unterstützung zahlreicher Partner. Goldpartner sind: ETH Zürich, Hasler Stiftung, Credit Suisse, HP; Silberpartner ist Google und Bronzpartner sind at rete und die Schweizer Informatik Gesellschaft. Strategische Partner sind die guest hosting, IBM it point. Für die aktuellen Unterstützungspartner aller Olympiaden siehe Liste unter <http://www.olympiads.ch>.

Weitere Auskunft:

Marlis Zbinden
Geschäftsführerin des Verbandes Schweizer Wissenschafts-Olympiaden
Universität Bern
Gesellschaftsstrasse 25
3012 Bern
Tel. +41 (0)31 631 39 86 / zbinden@olympiads.unibe.ch

Links:

www.soi.ch - Schweizer Informatik-Olympiade
www.olympiads.ch - Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden
http://www.olympiads.ch/fotos/viewer.php?album=albums%2Fsoi_day_12&pn=1 - Fotos zum SOI-Tag

Artikel zum Thema kann gratis angefordert werden bei: irena.kulka@inf.ethz.ch